

Gebrauchsanweisung: Augenspülflasche

LPMP mit der PREVIN®-Lösung:

Erste-Hilfe-Spüllösung zur Dekontamination der Augen nach einem Gefahrstoffkontakt

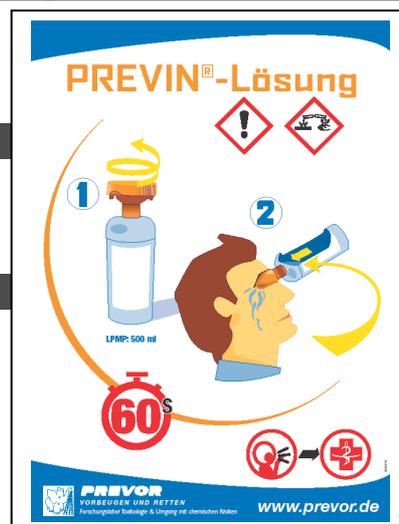
Was ist eine LPMP-Augenspülflasche?

Die LPMP ist eine Augenspülflasche mit 500 mL der PREVIN®-Lösung zur Spülung der Augen innerhalb von einer Minute nach einer Kontamination.

Bereitstellung und Gebrauch:

Die LPMP-Augenspülflasche erlaubt eine Augenspülung mit der PREVIN®-Lösung innerhalb der ersten 60 Sekunden nach dem Gefahrstoffkontakt.

Die Augenspülflasche sollte in unmittelbarer Nähe des Gefahrenbereichs gut erreichbar deponiert sein. Sie kann in der Produktion als auch im Labor verwendet werden.



Protokoll zur Anwendung für eine maximale Wirksamkeit:

Die LPMP-Augenspülflasche ist geeignet für eine Erste-Hilfe-Spülung des Auges. Die Wirksamkeit beruht auf den aktiven Eigenschaften der PREVIN®-Lösung. Es wird empfohlen, nach einer Gefahrstoffkontamination den gesamten Inhalt der Flasche zur Spülung eines Auges zu verwenden.

• Allgemeine Empfehlungen:

Die LPMP-Augenspülflasche soll als erste Spüllösung in der Erstversorgung angewendet werden. Wird zunächst mit Wasser gespült, so verzögert dies die Anwendung der PREVIN®-Lösung, was durch den Zeitverlust zu einer Wirkungsreduzierung führt. Falls am Unfallort keine PREVIN®-Lösung zur Verfügung steht, verzögern Sie niemals die Spülung, benutzen Sie stattdessen Wasser.

Nach Ablauf der auf dem Produkt angegebenen Haltbarkeit sollte das Produkt nicht mehr angewendet werden.

Die LPMP-Augenspülflaschen sollen zur Augenspülung verwendet werden, nicht zum Baden des Auges.

Mit der LPMP-Augenspülflasche sollte kontinuierlich entsprechend des Protokolls weitergespült werden, auch wenn der Schmerz schon nachgelassen hat.

• Wirkungsbereich und bekannte Grenzen der PREVIN®-Lösung

Die PREVIN®-Lösung stoppt das Eindringen des Gefahrstoffes und die Entwicklung von Verätzungen durch jede Art von Gefahrstoff, mit Ausnahme von Flusssäure und ihren Derivaten, auf die sie nur eine begrenzte Wirkung hat. In diesem Fall empfehlen wir die Anwendung der HEXAFLUORINE®-Lösung, eine spezifische Spüllösung zur Dekontamination von Flusssäure und ihren Derivaten.

• Was ist zu tun, wenn eine Verätzung bereits eingetreten ist oder erst nach 60 Sek. gespült wurde?

Nach 60 Sek. Kontaktzeit kann sich eine Verätzung je nach Art des Gefahrstoffes schon entwickeln. Eine Spülung, auch einer bereits entwickelten Verätzung, verbessert die Voraussetzungen für die weitere Behandlung. Auch bei einer verspäteten Spülung hat sich die Anwendung der PREVIN®-Lösung als vorteilhaft erwiesen. Beginnt die Spülung erst nach einer Minute, so verlängern Sie die Spülung um das 3 bis 5-fache der Kontaktzeit. Es sollte nicht länger als 15 Min. gespült werden. Anschließend sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden.

• Hinweise zur Lagerung und Instandhaltung:

Die Augenspülflaschen möglichst an einem trockenen Ort aufbewahren, der keinen hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

Es wird empfohlen, die Flaschen keinen Frosttemperaturen auszusetzen, da die wässrige Lösung gefrieren kann und damit nicht sofort anwendbar wäre. Nach dem Auftauen ist die Lösung allerdings wieder uneingeschränkt wirksam. Die ideale Gebrauchstemperatur liegt zwischen 15 und 35°C.

Die Produkte müssen nach Ablauf der auf dem Etikett aufgedruckten Haltbarkeit ausgetauscht werden.

• Toxikologie

Die PREVIN®-Lösung ist weder reizend, noch toxisch, noch allergieauslösend.

CE 0459